

	<p>Objekt: Grabkelch und Patene</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum</p> <p>Inventarnummer: D_0018, D_0019</p>
--	--

## Beschreibung

Der Kelch mit Patene wurde im Speyerer Dom im Grab des sog. Bischof I (im Grabungsprotokoll von 1900 als Grab X bezeichnet) gefunden, das am 24. August 1900 entdeckt und am 27. und 28. August geöffnet wurde. Neben Grabkelch und Patene konnten ein (Funeral-)Bischofsstab aus Tannen- und Eichenholz, ein Ring sowie zahlreiche Textilfragmente geborgen werden. Das Grab aus dem 12. Jh. kann keinem bestimmten Speyerer Bischof zugeordnet werden, diskutiert wurden in der Literatur Reginbald II. (gest. 1039), Ulrich II. von Rechberg (gest. 1189) und Otto von Henneberg (gest. 1200). Ein ganz ähnlicher Kelch stammt aus dem Grab des Erzbischofs Adalbert I. von Saarbrücken (amt. 1111-1137), welcher in der von ihm erbauten Gotthardkapelle am Mainzer Dom beerdigt ist (heute Mainzer Domschatz).  
(Sabine Kaufmann)

## Grunddaten

Material/Technik:	Silberblech
Maße:	Kelch H. 6,6 cm, DM Kupa 6,2-6,5 cm, Patene DM 8 cm mit, und 5,5 cm ohne Rand.

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1100-1200
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	27.08.1900
	wer	Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

	wo	Speyerer Dom
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Speyerer Dom
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Reginbald II. von Dillingen (-1039)
	wo	

## Schlagworte

- Grabbeigabe
- Krummstab

## Literatur

- Kubach, Hans Erich / Haas, Walter (1972): Der Dom zu Speyer: Textband (Die Kunstdenkmäler von Rheinland Pfalz 5). München, S. 971 ff.